

BER II

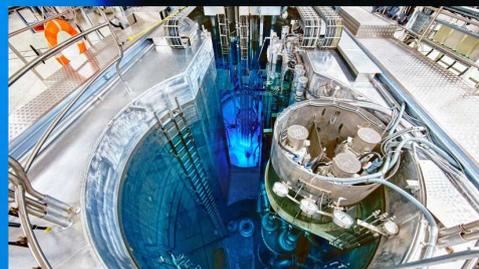
46 Jahre risikoreiche Forschung
sind genug!

1973 - 2019



Ob das gesund ist?
Der BER II wenige hundert Meter vor
dem Schlafzimmerfenster.

- # Planung des Reaktor-Neubaus (BER II) ab 1968 ist intern höchst umstritten. (1)
- # aber politisch gewollt und wird ohne große öffentliche Diskussion durchgesetzt (2)
- # Forschungsschwerpunkt: Materialprobleme bei Fusionsreaktoren (1)
- # 1970: Konzeptwechsel im laufenden Verfahren (3)
- # 1973: Inbetriebnahme mit konventionellen Brennelementen.
- # 1975: Scheitern der neu entwickelten UZrH-Brennelemente verbunden mit erhöhter Freisetzung von Radioaktivität und Entsorgungsproblemen (4)
- # 1982: Abnahme der aktivierten UZrH-Brennelemente durch die USA (5)
- # Bis 2016: Transport aller weiteren Brennelemente in die USA und GB (10)
- # Verdacht: Teil der Atomwaffen-Produktionskette (6)
- # ab 1980: Planung zur Leistungserhöhung von 5 auf 10 MW. Öffentlicher Protest (7)
- # 1990: Anhörung auch der Potsdamer Bürger, aber keine förmliche Beteiligung (8)
- # 1990: Keine Betriebsgenehmigung durch die grüne Berliner Umweltsenatorin
- # 1991: nach Neuwahl: CDU/SPD-Senat genehmigt den Betrieb (9)
- # 2000: Umstellung auf auf schwach-angereicherter Uranbrennstoff (10)
- # 2013: Beschluss zur Abschaltung des BER II zum 31.12.2019 (10)
- # abgebrannte Brennelemente ohne sichere Zwischen- und Endlagerperspektive (10)



Countdown (No.4) 24.07.2019

noch **20** Wo

- # Intern war der 5 MegaWatt-Schwimmbadreaktor-Neubau (BER II) höchst umstritten. Zweifel an der Notwendigkeit des Geräts wurden geäußert. (1) Weiss, 308
- # Letztendlich war er aber politisch gewollt und erfolgte ohne große öffentliche Diskussion mit Gutachten im Schnellverfahren (2) Weiss, 339f
- # Forschungsschwerpunkt sollten die Materialprobleme bei Fusionsreaktoren sein (1) Weiss, 308ff
- # 1970 - schon nach der verbindlichen Bestellung des Reaktors - erfolgte ein Konzeptwechsel. Zum Pulsbetrieb (für kernchemische) sollte als zweite Funktion der Dauerbetrieb (für kernphysikalische Experimente mit Strahlrohr) integriert werden, was eine Umkonstruktion der Brennstoffanordnung nötig machte. (3) Weiss, 344
- # Der BER II ging 1973 mit den konventionellen Brennelementen in Betrieb.
- # Nach Einbau der neuen UZrH-Brennelemente war 1975 ein unerwartet starker Anstieg der Radioaktivität in der Reaktorhalle zu beobachten. Die Brennelemente waren völlig unbrauchbar und führten in Folge zu Problemen bei der Entsorgung. (4) Weiss, 347
- # Letztendlich wurden sie 1982 auf dem Landweg durch die DDR über Geestacht zur Wiederaufarbeitung in die USA gebracht (5) Weiss, 354
- # Abnahme der abgebrannten konventionellen Brennelemente bis 2016 nach Gebrauch in die USA und GB (10) Wissenssammlung, 37
- # Der Vorwurf, sie würden dort in Anlagen zur Herstellung von Atomwaffen genutzt, konnte nie wirklich transparent widerlegt werden. (6) Tode, 45
- # Die Leistungserhöhung von 5 auf 10 MW war ab 1980 von starken öffentlichen Protesten begleitet. (7) Weiss, 362
- # Erstmals gab es nach dem Ende der DDR auch für die Potsdamer Bürger ein eingeschränktes Anhörungsverfahren. (8) Weiss, 47
- # Die Betriebsgenehmigung wurde 1990 durch die Umweltsenatorin Schreyer trotz Intervention des regierenden Bürgermeisters Momper und Bundesforschungsministers Riesenhuber abgelehnt. Erst im März 1991 wurde der Betrieb durch den neuen CDU-geführten Senat genehmigt. (9) Tode, 52
- # 2000 wurde der Reaktor von hoch- (HEU) auf schwach-angereichertem Uranbrennstoff (LEU) umgestellt.
- # Letzter Transport von abgebrannten Brennelementen in die USA war Juni 2017. Alle weiteren bleiben in Deutschland. Wo ist ungeklärt und umstritten (10) Wissenssammlung, 37
- # 2013 beschloss der Verwaltungsrat des HZB die Abschaltung des BER II zum 31.12.2019.

Lit:

Weiss, Burghard, „Großforschung in Berlin“

Tode, Sven „Chronik des Hahn-Meitner-Instituts in Berlin“

Wissenssammlung: <https://www.atomreaktor-wannsee-dichtmachen.de>

Bilder:

HZB, Morgenpost, Privat

- # Planung des Reaktor-Neubaus (BER II) ab 1968 ist intern höchst umstritten. (1)
- # aber politisch gewollt und wird ohne große öffentliche Diskussion durchgesetzt (2)
- # Forschungsschwerpunkt: Materialprobleme bei Fusionsreaktoren (1)
- # 1970: Konzeptwechsel im laufenden Verfahren (3)
- # 1973: Inbetriebnahme mit konventionellen Brennelementen.
- # 1975: Scheitern der neu entwickelten UzrH-Brennelemente verbunden mit erhöhter Freisetzung von Radioaktivität und Entsorgungsprobleme (4)
- # 1982: Abnahme der aktivierten Brennelemente durch die USA (5)
- # Bis 2016: Transport aller weiteren Brennelemente in die USA und GB (10)

- # Verdacht: Teil der Atomwaffen-Produktionskette (6)
- # ab 1980: Planung zur Leistungserhöhung von 5 auf 10 MW. Starker öffentlicher Protest (7)
- # 1990: Erstmals Anhörung auch der Potsdamer Bürger, aber keine förmliche Beteiligung (8)
- # 1990: Verweigerung der Betriebsgenehmigung durch grüne Berliner Umweltsenatorin
- # 1991: nach Neuwahl genehmigt CDU/SPD-Senat den Betrieb (9)
- # 2000: Umstellung auf auf schwach-angereicherten Uranbrennstoff
- # 2013: Beschluss zur Abschaltung des BER II zum 31.12.2019.
- # nach 2017: abgebrannte Brennelemente ohne sichere Zwischen- und Endlagerperspektive (10)